

„Stadtmarketing lebt vom Mitmachen“

Veröffentlicht im heide kurier (www.heide-kurier.de) am 13. Oktober 2013

Stadt Schneverdingen lädt am 8. November zum nächsten Forum ein

SCHNEVERDINGEN (mk). Vom Kino über „Rettungsschirme“ bis hin zum Bürgerbus und „Snevern 10er“ - im Zuge des Stadtmarketings sind unter Mitwirkung der Schneverdinger Bevölkerung in der Heideblütenstadt die verschiedensten Projekte ins Leben gerufen worden. Sechs der sogenannten „Zukunftsprojekte“ sind bereits abgeschlossen, acht noch in der „Mache“. „Das Interesse der Schneverdinger, an der Gestaltung ihrer Stadt mitzuwirken, ist ungebrochen. Das zeigt unter anderem das Engagement im neuen Kino-Verein ‚LichtSpiel‘ und im Bürgerbusverein, die zusammen innerhalb weniger Monate mehr als 80 neue Mitglieder gewinnen konnten“, so Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens. Gemeinsam mit Stadtmarketingkoordinator Claas Hammes und Roland Schmid, Vorsitzender des Handels- und Gewerbevereins, rührte sie am vergangenen Donnerstag die Werbetrommel für das nächste Stadtmarketing-Forum, zu dem die Stadt alle interessierten Bürger am 8. November um 19 Uhr in die Kooperative Gesamtschule Schneverdingen (KGS) einlädt.

„Der Stadtmarketing-Prozeß lebt nach wie vor vom Mitmachen“, betonte Hammes. Wie Moog-Steffens und Schmid hofft auch er deshalb auf zahlreiche Forumsgäste. Diesmal gehe es zwar nicht darum, neue Projekte zu initiieren, dafür aber gebe es interessante Informationen über laufende Projekte. „Unter anderem stellen die beiden neuen Vereine Bürgerbus Schneverdingen und ‚LichtSpiel‘ ihre Arbeit vor und berichten über den aktuellen Stand ihrer Vorhaben“, so Hammes: „Diese beiden Vereine sind auf eine intensive Mitwirkung der Bevölkerung zurückzuführen. Das zeigt, daß hier kein ‚Schattenkabinet‘ arbeitet, sondern die Bürger aktiv mitwirken - eine große Leistung der Initiatoren. Und es zeigt auch, daß das Stadtmarketing eine gute Idee ist“, meinte Hammes. Er hob zudem hervor, „daß die Stadt das bürgerliche Engagement auf ganzer Linie unterstützt.“ So beteilige sie sich zum Beispiel mit 50.000 Euro am Kinoprojekt und habe auch einen Zuschuß in Höhe von 5.000 Euro beigesteuert, um die Machbarkeitsstudie im Bürgerbusprojekt zu finanzieren.

Ein wichtiges Thema im Stadtmarketing war bislang auch die Zukunft der Schneverdinger Festhalle. Diese



Informierten über das nächste Stadtmarketing-Forum (v.li.): Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens, Roland Schmid, Vorsitzender des Handels und Gewerbevereins, sowie Stadtmarketingkoordinator Claas Hammes.

ist bereits gesichert, hat sich doch mit dem Schneverdinger Holger Dierking ein Investor gefunden, der das in die Jahre gekommene Objekt im Zuge umfangreicher Baumaßnahmen modernisiert und der Halle mit einem neuen Betreiberkonzept wieder Leben einhauchen will (HK berichtete). Dieses wird er der interessierten Bevölkerung beim Stadtmarketing-Forum vorstellen.

Auch Thomas Hirsch, Leiter der IT-Abteilung der Schneverdinger Verwaltung, hat Interessantes zu berichten. Er wird den neuen Internetauftritt der Stadt Schneverdingen erstmals der Öffentlichkeit präsentieren, außerdem die neue Homepage der Schneverdingen-Touristik und die Smartphone-App „Snevern to go“ vorstellen. „Auch der neue Internetauftritt www.schneverdingen.de ist ein Beleg dafür, daß die Menschen hier aktiv auf die Entwicklung ihres Heimatortes Einfluß nehmen wollen. Seine Inhalte basieren auf den Ideen und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger, die sich in die dazugehörige Stadtmarketing-Projektgruppe eingebracht haben“, betonte Meike Moog-Steffens. Zwar seien noch einige technische Details zu klären, „aber wir werden den Bürgern bereits zeigen können, wie die Internetpräsenz letztlich aussehen wird.“

Weiterhin geht es um Projekte, an denen derzeit intensiv gearbeitet wird. So werden Vertreter der Arbeitsgruppen über die Verschönerung des Platzes „Am Brink“, die Anfang kommen-

den Jahres realisiert werden soll, ebenso sprechen wie über den aktuellen Stand bei den Bemühungen um das HVV-Ticket „Hamburg - Schneverdingen“. Ebenfalls Thema: das Drachenfestival. Hier sucht die Stadt derzeit einen Veranstalter. In petto hat sie bereits mögliche Flächen, die sich für eine Wiederbelebung der Veranstaltung eignen.

„Wir können stolz darauf sein, daß sich die Projekte so gut entwickeln“, meinte Roland Schmid. „Ich kann mich noch gut an die erste Zukunftskonferenz erinnern. Damals gab es viel Skepsis. Inzwischen sind jedoch mehrere Projekte umgesetzt - und zwar nicht nur ‚Kleinkram‘, sondern auch größere Vorhaben, die letztlich auch positive Folgen für die heimische Wirtschaft haben. Wenn ich etwa an den Umbau der ‚KulturStellmacherei‘ für das Kino oder die Umgestaltung des Platzes ‚Am Brink‘ denke, dann profitieren hier auch die beteiligten Schneverdinger Unternehmen“, betonte der HGV-Vorsitzende.

„Die Art und Weise, wie wir gemeinsam die Zukunft unserer Stadt diskutieren und vorantreiben wird von der Wirtschaft und den umliegenden Gemeinden, auch über den Landkreis hinaus, sehr positiv wahrgenommen. Diese gute Außenwirkung beeinflußt die Betriebe auf der Suche nach einem vielversprechenden Unternehmensstandort, aber auch potenzielle Neubürgerinnen und Neubürger in der Wahl ihres Wohnortes“, so Schmid weiter. Begeistert ist er von der posi-

tiven Resonanz auf den Gutschein „Snevern 10er“, der an mittlerweile 109 Akzeptanzstellen eingelöst werden kann. Im ersten Jahr sind stolze 6.500 Exemplare an den Mann und die Frau gebracht worden. „Das ist spektakulär“, freut sich Schmid über den Erfolg: „Inzwischen haben wir die zweite Charge in der Vorbereitung. Der Gutschein ist aus Schneverdingen schon nicht mehr wegzudenken.“ Die Stadt unterstützt die Aktion auf ihre Weise, erhalten Alters- und Ehejubilare doch inzwischen „Snevern 10er“ als Präsent.

Bewährt hat sich laut Moog-Steffens auch die Verlegung des Wochenmarktes vor das Rathaus. „Die Marktbesucher haben sich sehr positiv über den Standort geäußert“, erklärte die Bürgermeisterin. Mit ihnen gebe es einen regen Austausch, „denn wir wollen alle mit einbeziehen und den Markt noch attraktiver gestalten.“ Mit Stefan Peters habe sich ein vorläufiger Marktsprecher gefunden. Derzeit werde in enger Abstimmung mit den 15 Marktbesuchern überlegt, „wie die Kundenströme noch besser gelenkt werden können.“

Neue Projekte sollen am 8. November zwar nicht initiiert werden, weil die laufenden derzeit noch Kapazitäten binden, doch wer Ideen hat, kann diese jederzeit einbringen. Claas Hammes ist unter Ruf (05193) 93124 sowie per E-Mail unter der Adresse claas.hammes@schneverdingen.de und direkt im Rathaus, Zimmer 116, zu erreichen.